

Sammlungszentrum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sammlungs- zentrum

Lindenmoosstrasse 1, 8910 Affoltern am Albis

Führungen jeweils um 18.30–19.50 Uhr Tickets CHF 10

Anmeldung bis um 17 Uhr am Vortag der Führung auf 044 762 13 13,

fuehrungen.sz@nationalmuseum.ch oder via

www.sammlungszentrum.ch

FÜHRUNGEN

21.
JUNI

**Forschung und Analytik
im Nationalmuseum.
Blick hinter die Kulissen**

18.30–19.50 Uhr

Unterwegs im Labor für Konservierungsforschung und Analytik.
Mit Katharina Schmidt-Ott und Erwin Hildbrand, Konservierungsforschung.

19.
JULI

**Die Konservierung
der Alterthümer**

18.30–19.50 Uhr

Archäologische Restaurierung damals und heute.
Mit Alexandra Schorpp und Alexander Dittus, Konservierung-Restaurierung Archäologie.

Was mag das sein?

Tipp:

Der Name dieses Gegenstandes ist gut in Form!



Können Sie erraten, wie der Gegenstand auf dem Bild genannt wird?

Schreiben Sie uns bis zum 15. Juli 2023 die Antwort an: magazin@nationalmuseum.ch

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir eine Jahresmitgliedschaft des Vereins Freunde Landesmuseum Zürich. Mit der Jahreskarte geniessen Sie und zwei Gäste freien Eintritt in alle Häuser des Schweizerischen Nationalmuseums und werden zu exklusiven Veranstaltungen eingeladen. Die Auflösung des Rätsels finden Sie im nächsten Magazin, das im August 2023 erscheint. ●

Ach so!

– Auflösung Rätsel vom letzten Heft –

Das hier gezeigte Mikroskop aus Holz, Messing und Glas wurde Ende des 18. Jahrhunderts in Zürich hergestellt. Da war die Mikroskopie bereits rund 100 Jahre alt. Lupen und Glaslinsen, etwa für Brillen, kennt man schon viel länger. Vermutlich war es ein Brillenmacher aus den Niederlanden, Hans Lippershey (1570 – 1619), der als Erster mehrere Linsen hinterei-

inander setzte – und damit das Grundprinzip sowohl für Mikroskope wie auch für Teleskope erfand. Jedenfalls reichte er 1608 Patente für beides ein. Einigen Berichten zufolge soll er die Idee allerdings einem rivalisierenden Brillenmacher abgeschaut haben. Verfeinert und bekannt gemacht wurden die optischen Apparate unter anderem von Galileo Galilei (1564 – 1642). ●



Finden Sie Ihr Lieblingsbuch bei uns!



*Gültig bis 30.06.2023 auf (fast) alles. Ausgeschlossen sind Tonieboxen, Smartboxen, Zeitschriften, Tickets, Lebensmittel, Gaming-Elektroartikel, Tinte/Toner, Gutscheine, Geschenkkarten und Abos | Einlösbar in allen Buchhandlungen von Orell Füssli, Barth Bücher, Stauffacher und ZAP unter Vorweisung des Gutscheins, auf orellfuessli.ch durch Eingabe des Gutscheincodes. Beim Service «eBooks verschenken» und bei eBook-Käufen via eReader nicht einlösbar | Mindesteinkaufswert: Fr. 30.- | Einmal einlösbar | Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



2510000079046

Online Code: ND4SEM8NJ

mein Buch **orell.
füssli**